Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 28

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Seit 25 Jahren für
Just -Berater
kein Tag zu heiss

Just-Produkte für den Haushalt
Just Haut- und Körperpflege
Ulrich Jüstrich, Walzenhausen

14

Mocafino ist der begeisternde Blitzkaffee
HACO QUALITÉ
HACO GÜMLIGEN

HOTEL CARMENNA AROSA
das moderne Haus am Obersee
alle Zimmer mit Tel. u. Radio
ital. und franz. Küche
2 Orchester

ADLER Mammern Telephon (054) 8 64 47
Herrliches aus Geflügelhof, Kamin und Fischtrog

Marcel Avbi's Volière
das Spezialitätenrestaurant
in LUZERN
Morgartenstrasse 5 b. Bahnhof P

HOTEL APPENZELL Hecht
A. KNECHTLE / TEL. (071) 8 73 83

ST. GALLEN
Hotel Walhalla
das kleine Grandhotel

FEINSTES MASSATELIER, RORSCHACH

20 Zimmer mit modernem Komfort
Ihr Absteigequartier, wenn Sie Richtung Emmental und Berner Oberland fahren
Tel. (034) 2 16 52 H. Bernet

WER MACHT MIT?
Eine Frage pro Monat
Jeden Monat
ein ROLLER VESPA
Wettbewerbbestimmungen in jedem Restaurant und Lebensmittelgeschäft erhältlich.
Hier die Frage des Monats.
Wer wird bestklassierter
Schweizer Fahrer
an der Tour de France 1955?
MANZIOLI
Jubilé

Schweizer Autoren

Lendi Fritz: Gesegnete Wasser.
Walter Loepthien Verlag, Meiringen

Der Autor hat sich mit seinen historischen Bündner Romanen (Sankt Luziensteig, Der König der Republik, Der weiße Schlitten, usw.) einen großen Leserkreis geschaffen. Im vorliegenden Band zeichnet Lendi in knappen, klaren Strichen die Geschichte der Therme und des Kurortes Ragaz. Wir erfahren von der Entdeckung der heißen Quelle und ihrer Heilkraft, von den Badegästen, die trotz des erschröcklichen Zuganges sich nicht abhalten ließen, ihre Bresten in der finstern Taminaschlucht loszuwerden, und nicht vergessen ist die Schrift ‹von dem hochgelahrten Doktoren Theophrastum Paracelsum: Vom Ursprung und Herkommen des Bads Pfeffers, auch seiner Tugend, Krafft und Würkung, Regiment und Ordnung›.

Hauptgestalt dieses historischen Romans ist aber Baumeister Bernhard Simon, der glarner Schuhmacherssohn, der aus eigener Kraft sich zum berühmten Baumeister von Petersburg aufschwingt. Treffend gelingt es Lendi, uns den gewaltigen Schaffer nahe zu bringen und dessen Lebenswerk, die Fassung der Therme und den Bau des Kurortes Ragaz, zu schildern.

‹Die Geschichte der berühmten Therme von Pfäfers› wird all denen hohes Vergnügen bereiten, deren Sinn für die Geschichte unseres Landes lebendig ist. WS

Das Zeugnis

Heiri brachte schlechte Zeugnisse nach Hause. Der Vater wollte seinen Sprößling aufmuntern und versprach ihm, beim nächsten Zeugnis für jeden Einer (Note 1) ein Fränkli zu spendieren.

Ein halbes Jahr später! Heiri kam strahlend nach Hause gepoltert: «Vater, zwei Fränggli! Zwei Fränggli hani z guet!»

Vater visitierte das Zeugnis, doch fand er lauter Zweier, Dreier und Vierer vor. Zuletzt las er noch:

Entschuldigte Absenzen: 1
Unentschuldigte Absenzen: 1 KL

Der liebe Mitreisende

Ort: Im Städteschnellzug Uto–Lombardo, Richtung Mailand. Zeit: Freitag vormittag.

Mein Gegenüber: Einer, wie er auch Ihnen, in jedem Zug, zu jeder Zeit begegnen kann.

Was er alles wußte:
Mit geschlossenen Fenstern sei es zum Ersticken.
Bei offenem Fenster sterbe man vor Kälte.
Er gehe in Geschäften nach Mailand.
Er sei schlau und reise am Freitag, weil am Freitag morgen fast niemand diese Strecke fahre.
In Bellinzona werde er ein Sandwich kaufen.
Im Süden sei das Wetter meist gerade umgekehrt als nördlich des Gotthards.
Am Zoll habe man ihn noch nie erwischt.
Im Coupé habe er immer die Lacher auf seiner Seite.
Einmal im gleichen Zug sei er einer Blondine gegenüber gesessen, die sich sogleich in ihn verliebt habe.

Usw., usw. bi

Siegeslauf

Zu Mami sagte Fritzli: «Los,
Wer bringt die kleinen Kinder blos?»
Verlegnes Mami-Geistesblitzli:
«Der Storch, der Storch, mein lieber Fritzli.»
Zufrieden fast – doch plötzlich stoppt er:
«Ist's, Mami, nicht ein Helikopter??» Wäss